ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Biotechnologie

Gastuniversität: Agricultural University of Athens

Studienjahr: 2022/2023

Aufenthaltsdauer: von September bis Februar

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒**ja** ☐**nein**

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Hallo,
Ich kann nur Gutes über Griechenland und mein Erasmus Semester in Athen berichten.
Stadt und Leute:
Athen ist eine große Stadt, wo man viel zum Erkunden hat. Die Stadt wirkt wie ein weißes Meer aus Häusern. Die Straßen sind voller Graffitis und man merkt den Unterschied zu nordeuropäischen Städten sofort. Es gibt sehr viele Cafes, Bars und Restaurants. Abends ist immer was los in den Straßen, vor allem im Zentrum, da die Stadt auch sehr touristisch ist. Die antiken Bauten und Hügel in der Stadt sind bieten die perfekten Spots für Spaziergänge und man kann unglaubliche Sonnenuntergänge bewundern. Die Leute in Athen können normalerweise englisch sprechen und ich hatte kaum das Gefühl einer Sprachbarriere. In manchen Bezirken der Stadt kann man auf komische Gestalten treffen, trifft jedoch auf alle großen Städte zu, ansonsten sind die Griechen sehr offene und freundliche Leute.
Unterkunft:
Ich habe für meine Unterkunft 300€ gezahlt, aber die Meisten zahlten um die 400€. Ich kann nur empfehlen eine zentrale Lage zu wählen, da es nur drei Metro Linien gibt und die Buse teils unübersichtlich fahren.
Universität:
Die Kurse waren gut organisiert, mit teils Präsenz Unterricht aber, auch Selflearning und immer wieder Hausaufgaben. Die Professoren waren freundlich und auch sehr entgegenkommend, wenn man mal keine Zeit hatte wegen eines Erasmus Ausfluges oder sonst wie verhindert war für einen Kurs oder Prüfung. Von der Erasmus Organisation an der AUA erhielt ich beste Unterstützung und immer eine Antwort wenn ich Fragen hatte. Der Aufwand für die ECTS war okay, so dass man auch noch Zeit für anderes hatte. Benotung und Bürokratie hat gepasst, auch wenn die Professoren nicht immer gleich auf Mails antworten.
Kosten:
Die Preise sind günstiger im Vergleich zu Österreich. Es gibt auch viel Street Food, wo man für wenig Geld Essen bekommt. Trinkgeld zu geben ist kein Muss, jedoch sind die Kellner immer sehr nett und dadurch hab ich das auch meistens gemacht. Super ist, dass man gratis Essen dreimal am Tag in der Mensa an der Universität bekommt. Für teils 20-30 € am Tag kann man sich ein Leihauto ausleihen, was ideal ist, um Griechenland oder

auch nur die Küste bei Athen abzufahren. Ich bin mit dem Flieger von Wien an- und abgereist und habe immer unter 50€ gezahlt.

Wetter:

Ich war im Wintersemester dort und das Wetter und Klima war perfekt, es hat nur drei bis vier Mal geregnet, sonst hauptsächlich sonnig und auch im Winter war es nicht wirklich kalt.

Tipps:

Ich würde empfehlen schon eine Woche vor Unibeginn nach Athen zu gehen, dadurch hat man Zeit sich mit der Stadt und den Verbindungen auseinanderzusetzen, auch da einige Kennenlernevents von Organisationen wie ELA schon vor Unibeginn anstehen. Man sollte das Buddy System nutzen, mein Buddy war superfreundlich und hilfreich, wir haben auch dort öfters was unternommen und er bietet eine super Starthilfe für das Leben in Athen. An der Orientierungs- und Kennenlernwoche der Universität sollte man auf jeden Fall teilnehmen um sich mit Campus, Stadt und Mitstudierenden vertraut zu machen.

Von vielen hört man sich von Exarchia fern zu halten, ich fand den Bezirk jedoch nicht schlimm, eher im Gegenteil, war es der perfekte Ort für Studenten mit billigen Bars und guten traditionellen griechischen Restaurants.

Für alle die gerne Strand und Inseln mögen ist Athen perfekt. In 1h ist man mit den Öffis am Strand und kann im Meer schwimmen. Auch kann man vom Hafen Fähren zu den umliegenden Inseln buchen was sich super anbietet für Daytrips, aber auch mal für ein Wochenende weg von der big City. Die Inseln in Griechenland sind wunderschön.

Ich war auch dreimal Wellen surfen und es bietet sich gut an für Anfänger.

Resümee:

Ich hatte eine großartige Zeit in Athen. Aufwand fürs Studium war angemessen und ich hatte genügend Zeit die Stadt und das Land selber zu erkunden. Wer es gerne warm hat und den südländischen Flair mag, dem kann ich Athen nur empfehlen.